



# Die Aufarbeitung einer schulischen Krise

Gerald Horn

Schulpsychologie-Bildungsberatung









กระดานที่ 3

 Min: Shek Chi Ho Age: 30 Height: 145 Cm Nationality: Chinese Last Seen: 22/12/04 Please Call: 01-5351222 (pink), 06-1180405, 076-217676, 001-86-13906263883 Email: alencoco@yahoo.com or kevin@gold-king.net	 Gao Long Lai Age: 37 Height: 170 Cm Nationality: Chinese Last Seen: 22/12/04	 Shi Zhao Age: 36 Height: 162 Cm Nationality: Chinese Last Seen: 22/12/04	 Wan Ling Chang Age: 38 Height: 158 Cm Nationality: Chinese Last Seen: 22/12/04	 Yau Ling Wo Age: 35 Height: 165 Cm Nationality: Chinese Last Seen: 22/12/04	 Tan Wang Cheng Age: 35 Height: 175 Cm Nationality: Chinese Last Seen: 22/12/04
--	--	--	--	---	--



IF SEE!!  
↓  
AIME BELLEVE  
(FRENCH)  
LASTSEEN KHAO LAK (BOTH)

PLS CONTACT 24 HRS...  
01 62 23 432, 014 09 17 53  
02 63 51 91 9

HONG KONG (CHINA)  
Mr. LAM KIN CHUNG  
Ms. HO SIU HA YOLANDA  
Mr. LAM MAN NGO MARCO

Please call:  
852-85457784 (Kinson Lam)  
852-91979921 (Brian Ho)  
Thru: 01-986464-01-8236454 (Loe)

MISSING PERSON



DR. LEH JAUH KAU  
50 YEARS OLD  
SINGAPOREAN  
PLEASE CONTACT  
BERNARD KWEE  
09-0267520



GRUSCHENKO  
UKRAINE

Memorial for  
Tsunami Victims  
26 December 2004

Volunte  
entre.  
Location: City Hall  
Centre  
TELEPHONE: 07 89704  
CALL US FOR ANY HELP  
NEED. **MANY SKILL**  
Call in to Register





# Krise, Trauma

- **Krise = akuter Verlust des psychischen Gleichgewichtes**
  - Versagen gewohnter Bewältigungsstrategien
  - entwicklungsbedingte Veränderungskrisen
  - situationsbedingte traumatische Krisen
- **Stressfaktoren und Verlauf:**
  - Kognitiv (Verringerte Aufmerksamkeit, Verwirrung, Konzentration, Erinnerungslücken...)
  - Emotional (Hilflosigkeit, Angst, Schuldgefühle, Wut...)
  - Körperlich (Schwitzen, Zittern....)
  - Verhalten (Rückzug, Schlafstörungen...)
- **Bewältigungsstrategien/Coping:**
  - Jüngere Kinder eher emotionale /expressive Strategien (Mitteilen von Gefühlen..)
  - Ältere Kinder eher kognitive Strategien (Verständnis, eher internal...)
- **Kurz- oder langfristig, individuell verschieden**



# Einflussfaktoren auf Reaktionen und Bedürfnissen von Betroffenen

(nach Ruth Warter):

- Rahmenbedingung des Geschehens (innerhalb, außerhalb der Schule, Schulveranstaltung, Schulweg, Freizeit)
- Todesursache (plötzliches Organversagen, Verkehrsunfall, Suizid, Gewalteinwirkung)
- Umstände des Todesfalls (allein, mit Schülerbeteiligung, Großschaden)
- Interne und externe Ressourcen
- Schul- und Klassenklima
- Vorerfahrungen
- Subjektive Bewältigungsmöglichkeiten



# Fragen zur Selbsterfahrung

- Welche Krisen/Traumata habe ich als Schulleiter/in od. Lehrer/in schon erfahren?
- Was ist mir in Erinnerung geblieben?
- Mit welchen Gefühlen denke ich daran?
- Was habe ich daraus gelernt?





## Reaktionen und Bedürfnisse aus verschiedenen Perspektiven:

- Schulleitung
- Lehrpersonal
- Kinder und Jugendlichen
- Eltern



# Schulleitung

## Potentielle Reaktionen:

- Unterschiedliche **Stressreaktionen** (Wahrnehmungsverzerrungen, Körperliche Beschwerden)
- Danach wieder handlungsfähig: Einsatzleitung
- Zuerst „funktioniert“ man, dann eigene Bedürfnisse im Vordergrund (Ruhe..)
- Oft große eigene Betroffenheit

## Bedürfnisse:

- Schaffen von Übersicht
- Coaching wird als positiv erlebt
- Gefühl, dass Team funktioniert
- Mittel- und langfristig Informationen von weiteren Anlaufstellen
- Eigene Psychohygiene



## Potentielle Reaktionen:

- Auch unterschiedliche Stressreaktionen (Erstarrung, Weinen, Sprachlosigkeit, Überforderungsgefühl, Hilflosigkeitsgefühl...)
- Danach wieder schnell handlungsfähig: Rollenerwartung gerecht werden
- Zuerst „funktioniert“ man, dann eigene Bedürfnisse im Vordergrund (Ruhe..)
- Oft große eigene Betroffenheit, besonders bei Todesfällen im Rahmen von Schulveranstaltungen
- Herausforderung: Trotz eigener Trauer Ruhe und Handlungsfähigkeit vermitteln

## Bedürfnisse:

- Zeitnahe Information was passiert ist und wie es mit Schüler/innen weitergehen soll
- Unterstützung durch Fachperson im Hintergrund wird als positiv erlebt
- Gefühl, Lehrerrolle beibehalten zu können
- Regelmäßiges Update über neue Informationen
- Gegenseitige Unterstützung wird als entlastend erlebt
- Eigene Psychohygiene



## Potentielle Reaktionen:

- Unterschiedliches Verhalten: von extravertiert bis introvertiert
- Im Schock oft körperliche Symptome (Schwitzen, kreidebleich...)
- In den Wochen danach Belastungsstörungen (Schlaflosigkeit, Ängste..)
- In den ersten Stunden oft Fluchttendenzen
- Großes Informationsbedürfnis
- Unterschiedliche emotionale Reaktionen (Aggression, Rückzug, skeptisch gegenüber Erwachsenen)
- Oft Hinwendung zu eigenen Freundeskreis
- Eventuell höheres Risikoverhalten ist zu erwarten (Alkohol...)

## Bedürfnisse:

- Zentrale Information um Gerüchten entgegenzuhalten
- Offenes und ehrliches Beantworten von Fragen
- Starkes Bedürfnis der Kommunikation nach außen
- Unterstützung von Freunden/innen
- Benötigen Rückzugsgelegenheit
- Erwartung, dass von schule klare Zeichen gesetzt werden (Trauerrituale...)
- Toleranz gegenüber unterschiedlichen Reaktionen
- Klare Strukturen bieten Sicherheit (Grenzen setzen)

# Eltern



## Potentielle Reaktionen:

- Klare Information über Geschehnisse wird erwartet
- Wahl der Mitteilungsform soll je nach Ereignis angepasst sein
- Unterschiedliche kulturelle Herkunft ist zu beachten

## Bedürfnisse:

- Wie geht es meinem Kind?
- Die betroffene Familie über Rituale informieren
- Je nach Raum und Zeit für direkte Elternfragen zur Verfügung stehen (Sprechstunden, Elternabend....)
- Austausch von Eltern fördern



# Fragen zur Selbsterfahrung



- Das erste Mal in meinem Leben, wo ich das Sterben bewusst wahrgenommen habe, war der Tod von:
- Wie alt war ich damals:
- An welche Gefühle von damals kann ich mich erinnern:
- Das erste Begräbnis , dem ich beiwohnte, war:
- Was blieb mir dabei bis heute in Erinnerung:
- Der für mich bedeutsamste Verlust durch Tod war in letzter Zeit:
- Wie habe ich diesen Verlust bewältigt (z.B. Strategien):
- Die erste Erfahrung mit dem Thema Tod in der Arbeit war:
- Gibt es Trauerrituale oder Gebräuche, die in mir Beklommenheit auslösen:



# Exkurs: Trauer

- **Normale Trauer** (Allmähliche Anpassung, kurze heftige emot. Reaktionen, kurzzeitiger sozialer Rückzug, keine dauerhaften psychischen Probleme)
- **Pathologische Trauer** (keine Anpassung, Selbstschädigung, länger andauernde Gesundheitsprobleme, länger andauernde soziale Isolation)
- **Phasenmodell** (Verleugnung, Wut, Verhandeln, Depression und Akzeptanz)
- **Traueraufgaben:**
  - Verlust als Realität akzeptieren
  - Den Trauerschmerz verarbeiten
  - An Welt ohne verstorbene Person anpassen
  - Dauerhafte Verbindung zur verstorbenen Person finden



# Krisenfall in der Schule - Interventionen (nach JÜEN):

- **Psychosoziale Unterstützung bei Erstversorgung (Psychische Erste Hilfe):**
  - Innerschulische Krisenteam
  - Krisenintervention verschiedener Organisationen
  - Ev. Schulpsychologie mit Notfallaufgaben
- **Psychosoziale Unterstützung in der Akutphase:**
  - Innerschulische Krisenteams
  - Schulpsychologie mit Betreuungsmaßnahmen
- **Weiterführend:**
  - (Schul)psychologische Fachkraft
  - Medizinische Fachkraft
  - Psychotherapie
  - Verschiedene Beratungsstellen



# Begriffe aus der Krisenintervention

- **CISM**  
Critical incident stress management
- **CISD**  
Critical incident stress debriefing: Gruppengespräch (Aufarbeitung)
- **Defusing:** Gruppengespräch „Herunterkommen“ , Symptomlinderung (20-45min)
- **SAFER-Modell:** Einzelintervention (Ablauf: „Stabilization“, „acknowledgement“, „facilitation“, „encourage“, „restoration“)
- **NOVA- Modell:** Gruppenintervention (National Organization for Victims Aid)
- **BASIC-PH:** Einzel/Gruppenintervention („Belief“, „Affect“, „Social“, „Imagination“, „Cognition“, „Physical“)



# Maßnahmen im Krisenfall

## Informationsmanagement durch Schulleitung

- Informationsbeschaffung (Was ist passiert, Wer ist betroffen?....)
- Erste Strukturierung
- Abschätzen der Bedürfnisse (Kreise der Betroffenheit)
- Informationskanal zwischen Schulleitung und betroffenen Gruppen schaffen (Betroffene/Familie, Krisenteam, Lehrpersonal, Schüler, Externe Helfer, Hierarchie.....)
- Medienbetreuung

## Gruppenmaßnahmen

- Idealerweise: 2 Lehrer/innen
- Herausforderung: Unterschiedlichste Bedürfnisse der Beteiligten
- Coaching/Einbindung Schulpsychologie

## Einzelbetreuung (face to face)

- Psychosoziale Fachkräfte
- Speziell ausgebildete Lehrkräfte





# Kommunikationstechniken im Krisenfall

- Schweigen
- Auf nonverbale Signale achten
- Wiederholen
- Paraphrasieren
- Spiegeln von Gefühlen
- Offene Fragen
- Geschlossene Fragen



# Maßnahmen in Klasse / Schule

## Rituale:

- Handlungen entkräften das Hilflosigkeitsgefühl
- Für Jugendliche wichtig, eigene Rituale zu entwickeln
- Erinnerungsarbeit ist kollektive Sache
- Ev. Trauer- oder Gedenkfeier

## Zurückfinden in den Alltag:

- Zeitliche Begrenztheit
- Folgen einer traumatischen Belastung aber länger spürbar
- Jahrestage beachten



## Nach der Krise....ist vor der Krise

- Bildung von Krisenteams: Unterstützung von Kollegen
- Schaffung einer transparenten Informations- und Kommunikationsstruktur
- Training von Krisenteams
- Erstellen von Checklisten
- Erstellen von Materialkoffer